

Unten und oben.

Ein Britte war zu ebner Erde
 In einem Hause einlogiert.
 Der ward von mancherlei Beschwerde
 Des Körpers oft inkommodiert.
 Sein Arzt, ein erzgescheiter Mann,
 Riet ihm als Kur Bewegung an.

Die will ich mir auch wahrlich machen,
 Sprach Pitt, doch schmerzt mein linkes Bein,
 Und alle Leute würden lachen,
 Wollt' ich als Lamech Läufer sein;
 Sonst ging ich fleißig auf die Jagd,
 Jetzt schmerzt mein Fuß, Gott sei's geklagt!

Doch kann ich auch im Zimmer jagen,
 Man fange mir nur Hasen ein
 Und lasse junge Bäume schlagen,
 Die Stuben sind als Wald dann mein;
 Auch schaffe man mir Hunde an,
 Daß ich wie vormals jagen kann.

In selbstgeschaffenem Gehege
 Ward nun ein solcher Lärm gemacht,
 Als ob der wilde Jäger zöge
 Vom Morgen an bis in die Nacht,
 Durch Hundgebell und Hörnerschall,
 Hurrahgeschrei und Peitschenknaß.

Gleich über diesen Jagdrevieren
 Logierte ein Philosophus,
 Dem machte dieses Nordturnieren
 So manche Störung und Verdruß.
 Drum kam er appellando ein;
 Man möchte unten ruhig sein.

Was ich in meinem Zimmer mache,
Schiert dieß wohl einen andern was?
Sprach Pitt, das ist nur meine Sache!
Mir macht einmal das Jagen Spaß.
Nicht einen Tag wird's eingestellt;
Herr! morgen wird ein Fuchs gepresst!

Und ohn' ein einziges Wort zu sagen,
Stisierte sich der Musensohn.
Er dachte: Sollst du dich hier schlagen,
Wer zahlte wohl der Mühe Lohn?
Wenn er genug spektakelt hat,
Kriegt er das Ding schon selber satt.

Auf einmal träufelten die Decken
Des Dritten, und gleich Bächen floß
Ein Wasserstrom aus allen Ecken
Herab vom oberen Geschoß,
So, daß das Wasser eine Hand
Hoch in den untern Zimmern stand.

Und unter Schimpfen, unter Fluchen
Sinkt unser Pitt die Trepp hinan,
Die Sache selbst zu untersuchen,
Wer ihm wohl diesen Schur gethan.
Doch wie versteinert stand er da
Ob der Geschichte, die er sah.

Der Dichter saß auf einem Tische
Und angelte; im Zimmer war
Biel Wasser, und in diesem Fische;
Die Dienerschaft trug immerdar
In großen Kübeln ohne Ruh
Das abgelauene Wasser zu.

Herr! lassen Sie die Narrenstreiche!
Sprach hier der Dritte voll Verdruß,
Sie machen meinen Forst zum Teiche,
Worinnen ich erlaufen muß.
Und das geht doch Goddam nicht an,
Daß ich so etwas leiden kann.

Was ich in meiner Stube treibe,
Schiert dies wohl einen andern was?
Denn ob ich lese oder schreibe,
Mir macht einmal das Fischen Spaß.
Auch nicht ein Tag wird ausgelegt;
Herr! morgen wird ein Aal geheßt!

Doch, daß Sie sehen, ich bin bitlig,
So lassen Sie das Jagen sein,
Und ich hingegen stelle willig
Mein Lieblingsfach, das Fischen, ein.
Dies Paktum wurde registriert
Und gegenseitig acceptiert.

Benedict von Wagenmann.

Sinnspruch.

Es muß ein feltner Zauber liegen
In dem Besitz, der And're schmückt;
Es möchte sich im Sattel wiegen,
Wer sich im Staub der Straße drückt.

So klettert Mancher an den Sprossen
Der Schicksalsleiter Jahr für Jahr —
Bei jedem Schritt hat's ihn verdrossen,
Daß er — nicht stets der And're war!
